

Duftrosen Almwiesen Wildkräuter Handbad

Eingereicht von:

KOMPETENZ - Berufliches und Soziales
Kompetenzzentrum Weststeiermark GmbH

Projektidee:

Monika Zigler

Wer sind wir?

Die Kompetenz Weststeiermark

Für viele Menschen ist der Einstieg in den beruflichen Alltag eine Hürde, die sie alleine nicht bewältigen können. Die KOMPETENZ – Berufliches und Soziales Kompetenzzentrum Weststeiermark GmbH – ebnet mit der gezielten Förderung individueller Fähigkeiten den Weg in die Arbeitsfähigkeit.

Die Einschätzung der Fähigkeiten nimmt dabei Bezug auf die Anforderungen im individuell angestrebten Beschäftigungsfeld.

Der Schwerpunkt der Begleitung liegt in der praktischen Arbeit in den Werkstattbereichen Gastronomie, technische Werkstätten (Holz, Fuhrpark- und Maschinenwartung, Metall) Bau und Baunebengewerbe, Ländliche Hauswirtschaft&Landwirtschaft, Büro&Verwaltung sowie Haus&Garten. Die Arbeit an realen Aufträgen überzeugt die Teilnehmer und Teilnehmerinnen von ihrer eigenen Leistungsfähigkeit.

In den Wohneinrichtungen – Trainingswohnen und Teilzeitbetreutes Wohnen – haben die Kunden und Kundinnen die Möglichkeit zu wohnen und in den lebenspraktischen und sozialen Fertigkeiten nachzureifen.

Wer sind wir?

Monika Zigler

...ist gelernte Floristin mit einer Leidenschaft für Blumen, Kräuter und Naturmaterialien. Sie bezaubert mit ihren Kreationen unsere Firma und kann aus Allem etwas Wunderschönes zaubern, dass durch seine Filigranität, Natürlichkeit und Ästhetik besticht. Darüber hinaus ist sie Kräuter-Pädagogin und macht im Moment eine Ausbildung zur Integrativen Klangschalenpädagogin.

Seit 3 Jahren ist sie in unserem Unternehmen als Diplomsozialbetreuerin im Trainingswohnen beschäftigt und bringt ihre Ideen, die Liebe für Pflanzen, Kräuter und Blumen in die Arbeit ein und begeistert damit unsere BewohnerInnen und KundInnen aus den Maßnahmen „Wohnen“, „Teilhabe an Beschäftigung in der Arbeitswelt“ und „Tagesbegleitung und Förderung“.

Das Produkt



Bestandteil: Die Duftrose Charles de Mills



Bestandteil: Die Duftrose Charles de Mills

Die verwendeten Duftrosen stammen aus der Soboth im Südwesten der Steiermark auf 1.100m Höhe. Die Duftrose Charles de Mills ist aufgrund der Höhenlage eher klein gewachsen. Sie gibt dem Almwiesen-Wildkräuter-Duftrosen-Handbad die besondere Farbe und rundet den wohltuenden anregenden Duft ab.

Die gedrunken-buschig, aufrecht wachsende Rose „Charles de Mills“ bildet einen kompakten kräftigen Strauch mit langen, gebogenen, leicht überhängenden Trieben aus. Die Rosenpflanze wird etwa 100 cm bis maximal 180 cm hoch und etwa 120 cm bis 150 cm breit.

Die einzeln, mitunter auch in Büscheln angeordneten karmesin- bis purpurrot gefärbten Blüten aus ungefähr 26 bis 40 samtartigen Petalen bilden eine flache schalen- bis kissenförmige Blüte aus. Die Blütenblätter sind geometrisch geviertelt angeordnet. Die Blüten besitzen einen schmalen weißen Rand und sind häufig scharlachrot gepunktet.

Die Rose zeichnet sich durch einen zarten Duft nach Alten Rosen aus. Die großen, gefüllten Blüten können 8 cm bis 10 cm groß werden. Die Rose besitzt mittel- bis dunkelgrüne, robuste Blätter.

Bestandteil: Almwiesen-Wildkräuter



Bestandteil: Almwiesen-Wildkräuter



Bestandteil: Almwiesen-Wildkräuter

Gelbes Labkraut
Löwenzahn
Spitzwegerich
Schafgarbe
Bergfrauenmantel
Witwenblume
Bergschleierkraut
Roter Klee
Weißer Klee
Wermut
Baldrian
Wiesenthymian
Blaue Wicke
Rosa Wicke
Wilde Möhre
und verschiedene Almwiesengräser.

Das Heu wurde frisch im Juni in der vollen Blüte
der Gräser und Blumen geerntet.

Die Produktion



Die Produktion: Arbeitsschritte

1. Mähen und Trocknen von Heu mit Almkräutern
2. Ernten der Rosen in der vollen Blüte
3. Trocknen der Rosenblätter
4. Schneiden des Heus in 2 cm lange Stücke
5. Vermischen der geschnittenen Almkräuter mit den getrockneten Duftrosen
6. Befüllen der Duftsäckchen
7. Verschließen und Etikettieren

Die Arbeit ist getan!



Die Anwendung



Das Duftrosen-Almwiesen-Wildkräuter-Handbad in eine hitzefeste Schüssel geben und mit heißem Wasser überbrühen. Stehen lassen bis die Badetemperatur erreicht ist und für die Hände angenehm ist. Das Handbad sollte 20 Minuten dauern.

Die Wirkung auf Hände, Geist und Seele

**Wer nie dort war
wo Blumen wachsen
wird nie erfahren
ob deren Duft ihn betört**

© Wilma Eudenbach (*1959), deutsche Publizistin

„Aus aromatherapeutischer Sicht wirkt die Rose harmonisierend und ausgleichend, sogar beruhigend und tröstend“, sagt Duftexperte Jean Claude Richard.

Unsere Hände und Füße sind Spiegelbilder unseres Inneren.
Hände spiegeln das Hier und Jetzt wieder.

Wir haben es selbst in der Hand, uns und andere besser kennenzulernen und obendrein noch gute Chancen, zwischen mitgebrachten Anlagen und dem, was wir daraus gemacht haben, zu unterscheiden. Die Hände werden so zu wundervollen Landkarten.

Schon Nostradamus hat im 16. Jahrhundert auf die Wirkung eines Handbades mit Rosenblättern bei rauen und spröden Händen geschworen.



PROJEKTTEAM

Projektidee und Umsetzung: Monika Zigler
Wohnbetreuerin KOMPETENZ

Mitarbeit: Markus Wurzer, Benjamin Bratl,
Michelle Kasses, Stefan Tschumnegg
(Primärkund_innen der KOMPETENZ,
Teilhabe an Beschäftigung in der Arbeitswelt)

Fotos, Grafik und Design: Mag. Hannelore Fritz
(Wohnbetreuerin, Grafik - KOMPETENZ)



KOMPETENZ - Berufliches und Soziales
Kompetenzzentrum Weststeiermark GmbH
Gewerbepark 9, 8544 Pölfing-Brunn
[deutschlandsberg\(at\)kompetenz.or.at](mailto:deutschlandsberg(at)kompetenz.or.at)
www.kompetenz.or.at